
Las Vegas statt Hamburg-Bergedorf

Vay hat seinen ersten kommerziellen Telefahr-Mobilitätsservice in Las Vegas gestartet. Anders als in Deutschland, wo das Berliner Startup schon im Februar 2023 in Hamburg-Bergedorf die ersten ferngesteuerten Autos auf öffentlichen Straßen fahren ließ und seitdem auf eine Genehmigung wartet, ging es in der US-Casino-Metropole ganz schnell. Nach einigen Wochen „Early Access Phase“ gaben die Behörden grünes Licht für den „telegeführten Mobilitätsdienst“ rund um die Universität von Nevada (UNLV) und im Arts District.

Hier können die Kunden per App auf Knopfdruck ein Elektrofahrzeug bestellen und ein Telefahrer fährt das Auto vor – ferngesteuert aus der Telefahrzentrale. Dort sitzen die Fahrer an einer Station mit Auto-Lenkrad und -Pedalen sowie allen notwendigen Bedienelementen. Über mehrere Bildschirme sowie Kopfhörer haben sie den Überblick über die Verkehrssituation. Die Kunden fahren dann selbst zum Ziel. Dort angekommen, übernimmt der Telefahrer das Fahrzeug wieder, fährt es weiter oder parkt es ein. Auch Zwischenstopp, etwa um im Supermarkt einzukaufen, sind über die App möglich. Die Abrechnung folgt wie bei den bekannten Sharing-Diensten im Minutentakt. In den USA werden 30 US-Cent pro gefahrener Minute und drei Cent pro Minute für Zwischenstopps berechnet.

„Es freut uns sehr, dass wir unsere Vision in den USA so schnell zum Leben erwecken können“, kommentiert Vay-Mitgründer und CEO Thomas von der Ohe die Markteinführung des Telefahr-Services und fiebert dem Ende des Genehmigungsprozess in Deutschland entgegen. „Wir entwickeln unsere Technologie seit 5 Jahren und sind bereit für den Launch.“ Das muss sich jetzt nur noch in der deutschen Bürokratie rumsprechen. (aum)

Bilder zum Artikel



Vay startet Telefahr-Service in Las Vegas.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Vay



Vay startet Telefahr-Service in Las Vegas.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Vay



Vay startet Telefahr-Service in Las Vegas.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Vay



Vay startet Telefahr-Service in Las Vegas.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Vay
